

Mehrsprachigkeit auch bei gehörlosen Menschen

20.2.2013

verbal-Stellungnahme zur Presseaussendung des Österreichischen Gehörlosenbundes vom 14. Februar 2013

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130214_OTS0074/selbstbestimmt-entscheiden-statt-zwang-zum-cochlea-implantat.

Der Verband für Angewandte Sprachwissenschaft (verbal) unterstützt vollinhaltlich den Wunsch gehörloser und schwerhöriger Menschen auf sprachliche und kulturelle Selbstbestimmung. Im Anschluss an die Presseaussendung des Österreichischen Gehörlosenbundes fordert verbal dazu auf, das Recht auf sprachliche Selbstbestimmung zu schützen und Maßnahmen zu treffen, Maßnahmen zu treffen, mit Hilfe derer MedizinerInnen und SozialarbeiterInnen gehörlose Menschen und deren Angehörige in Zukunft nach klar definierten ethischen Standards beraten können.

Verbal vertritt und fordert ein holistisches und soziokulturelles Verständnis gehörloser Menschen, welches das Erlernen der beiden Sprachen Deutsch und Österreichische Gebärdensprache unterstützt und bilinguale Kompetenzen als Chance begreift. Dieses Verständnis beruft sich auf Forschungsergebnisse: Weltweit liegt keine einzige empirische Studie vor, deren Ergebnisse darauf schließen lassen, dass gebärdensprachliche Zweisprachigkeit problematisch sei und verhindert werden sollte. Menschen profitieren – unabhängig von ihrem Hörstatus – von Sprachkompetenzen in Gebärden- und Lautsprachen.

Alle Versuche, Österreichische Gebärdensprache zu unterbinden, zu verdrängen oder in ein vermeintliches Konkurrenzverhältnis zur deutschen Sprache zu stellen, sind zu verurteilen. Die Wahl für ein bilinguales Leben in Österreichischer Gebärdensprache und Deutsch steht jedem Menschen frei und ist aus sprachwissenschaftlicher Sicht sinnvoll.

Verbal weist weiters auf die vor wenigen Wochen publizierte Informationsbroschüre „Bilingual aufwachsen“ des Deutschen Gehörlosenbundes hin, in der ExpertInnen in aller Deutlichkeit die Sinnhaftigkeit von Gebärdensprache für hörbehinderte Kinder erklären: Gratis Download unter www.kurzlink.de/DGB-Fruehfoerderung.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Eva Vetter
Geschäftsführende Vorsitzende des
Verbands für Angewandte Linguistik